

„Deutschland auf der Flucht - Exil in Amsterdam Zuid 1933-1945“

Geschichtswerkstatt des Lastoria e.V.

in der Villa Ichon am Sonntag, 22. März, 10 bis 18 Uhr

Hermann Deutschland hat versucht, sein Leben zu retten. Der Hemelinger floh in die Niederlande, wie viele andere jüdischstämmige Deutsche, und fand Zuflucht in Amsterdam Zuid, in der Nachbarschaft der Familie Frank. Deutschsprachige Verfolgte des Naziregimes bildeten dort in der Rivierenbuurt eine Schicksalsgemeinschaft. Bis zum Einmarsch der Wehrmacht konnten sie sich in Sicherheit fühlen.

Woher kamen sie? Was ist aus ihnen geworden? Wie gedenken wir ihrer? Der Bremer Verein Lastoria lädt Profis und Laien jeden Alters aus Deutschland und den Niederlanden zu einer Geschichtswerkstatt ein. Mit Vorträgen, offenem Mikro, einem Kurs Niederländisch, einem Mitsingkonzert, Gesprächsrunden und Lesungen.

Moderne Formen der Erinnerungskultur werden vorgestellt, Forschungsergebnisse ausgetauscht und Netzwerke geknüpft. All das mit Bezug zur Gegenwart und Blick in die Zukunft. Der Eintritt ist frei. Spenden werden erbeten. Auch andere Formen der Unterstützung sind willkommen.

Anmeldungen möglichst bis 14. März unter mail@lastoria-bremen.de. Aus organisatorischen Gründen ist es wichtig, frühzeitig zu wissen, wie groß das Interesse am gesamten Programm oder an einzelnen Programmpunkten ist. Wer sein eigenes Projekt kurz vorstellen will, kann sich um eine der Fünf-Minuten-Sessions bewerben und wird benachrichtigt.

Nähere Informationen auf www.lastoria-bremen.de und per Mail.

Das Programm

10.00 Uhr Begrüßung (Geschichtsverein Lastoria e.V. als Veranstalter)

10.15 Uhr „Deutschland auf der Flucht“ (Monika Felsing)

10.45 Uhr „A Rose for Nettie Green“ (Musikclip von Paul Lindsay/Alasdair Jardine)

10.50 Uhr „Bremer Stolpersteingeschichte(n)“ (Barbara Johr)

11.15 Uhr Offenes Mikro (Drei Gäste können ihre Gedenkprojekte in je 5 Minuten vorstellen)

11.30 Uhr „Zuflucht auf Zeit“ (Christine Kausch/Uni Münster)

12.15 Uhr „Ik heb trek in iets lekkers...“ Niederländisch-Kurs (Helga Kats)

12:45 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr Lesung aus Biografien von Child Survivors (Hörbuchgruppe von Lastoria)

14:00 Uhr Offenes Mikro

14.15 Uhr „Studio Wolff, 1943“ (An Huitzing/Amsterdam)

15.00 Uhr „Mir zaynen ale brider“ Mitsingkonzert (Burghard Bock/Bremen, Violine, und Chorleiterin Veronika Bloemers/Frankfurt am Main)

15.30 Uhr „Kaffee und Kuchen Gesellschaft“ (Kontakte knüpfen)

16.30 Uhr „Aus den Akten auf die Bühne“ und „Audiowalk Rosenberg“ (Eva Schöck-Quinteros und Peter Lüchinger)

17.00 Uhr Offenes Mikro

17.15 Uhr Abschlussrunde und Ausklang